

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

НАЦИОНАЛНА ОЛИМПИАДА ПО НЕМСКИ ЕЗИК ОБЛАСТЕН КРЪГ

21. 03. 2009 г.

VIII клас

(продължителност 180 мин.)

I. LÜCKENTEXT

Aufgabe 1. Lies bitte zuerst den Text ! Wähle dann die richtige Antwort und kreuze den entsprechenden Buchstaben a, b oder c an!

Cap Anamur – Hilfe für die Ärmsten

Wir haben(1) an die Not in den armen Ländern gewöhnt. Fast gleichgültig nehmen wir zur Kenntnis,(2) 400 Millionen Menschen hungern und 23 Millionen auf der Flucht sind. Fast gleichgültig reagierte die Welt,(3) sich 1978 in Asien eine neue Tragödie vorbereitete: Zehntausende von Vietnamesen flüchteten in kleinen Booten aus ihrem Land, und Tausende von ihnen (4) im südchinesischen Meer.

Eine Gruppe von jungen Franzosen war damals(5) den ersten, die bereit waren zu helfen. Ihr Leiter war André Glucksmann. Zehn Jahre(6) war er Führer der französischen Studentenbewegung gewesen; jetzt spielte für ihn und seine Freunde die Ideologie keine Rolle mehr. Sie gründeten das Komitee: "Ein Schiff für Vietnam" und mieteten ein Schiff zur Rettung der Bootsflüchtlinge. Es trug den Namen „Ile de Lumière“(Insel des Lichts).

Im Februar 1979 traf sich André Glucksmann in Paris mit dem (7)Rupert Neudeck. Neudeck arbeitete(8) Reporter für den Deutschlandfunk in Köln. (9) Ende des zweiten Weltkriegs war er selbst als kleines Kind ein Bootsflüchtling gewesen. Jetzt war er sofort bereit, das Rettungsschiff zu unterstützen. Er wandte sich an Heinrich Böll, (10) er glaubte wirklich, ein so berühmter Name würde am besten die Idee auch in Deutschland bekanntmachen und die Menschen zu Geldspenden bewegen. Doch der Spendenaufruf hatte nur wenig (11). Neudeck und Böll verstanden, dass ihre Landsleute nur ein deutsches Projekt großzügig unterstützen würden. Zusammen mit Böll und zwei Kollegen (12) Neudeck deshalb ein deutsches Komitee „Ein Schiff für Vietnam“. Im Juli 1979 stellte er seinen Plan in einer(13) vor. Drei Tage (14) waren 1,2 Millionen DM auf dem Spendenkonto des Komitees. Nun konnte Neudeck selbst ein Schiff mieten. Er gab ihm eine Bezeichnung, die(15) das französische Schwesterschiff erinnerte: „Hafen des Lichts“. Weltbekannt wurde es aber unter seinem alten Namen „Cap Anamur“. (16) fuhr die Cap Anamur I in den Golf von Thailand. (17) von drei Jahren rettete sie dort 9 507 Menschen aus dem Meer. Unterstützt von den französischen „Médecins du Monde“ retteten die nächsten zwei(18), die Cap Anamur II und III, abermals 1 748 Bootsflüchtlinge. Noch während die Cap Anamur I im südchinesischen Meer nach Menschen suchte, spielte sich wenige hundert Kilometer entfernt auf dem Land eine weitere Flüchtlingstragödie ab. Zehntausende von Kambodschanern flüchteten vor der Schreckensherrschaft des Pol Pot. Eine Ärztin des Komitees entdeckte im Urwald (19)der Grenze zu Thailand ein riesiges Lager (20) Menschen.

- | | | |
|-----------------------|--------------------|-----------------|
| 1. a) euch | b) sich | c) uns |
| 2. a) weil | b) dass | c) und |
| 3. a) wenn | b) als | c) denn |
| 4. a) ertrunken | b) ertrinkten | c) ertranken |
| 5. a) unter | b) von | c) zwischen |
| 6. a) vorher | b) bevor | c) vor denn |
| 7. a) Journalist | b) Journalisten | c) Journalistem |
| 8. a) als | b) wie | c) für |
| 9. a) seit | b) am | c) im |
| 10. a) denn | b) dass | c) weil |
| 11. a) Leistung | b) Erfolg | c) Antwort |
| 12. a) organisierte | b) gründete | c) machte |
| 13. a) Fernsehsendung | b) Fernsehprogramm | c) Fernsehfilm |
| 14. a) spät | b) später | c) spätesten |
| 15. a) für | b) an | c) vor |

16. a) Im 1979 Jahr	b) In Jahre 1979	c) 1979
17. a) In Folge	b) In Dauer	c) Im Laufe
18. a) Medizinen	b) Schiffe	c) Flüchtlingen
19. a) von	b) auf	c) an
20. a) hungernder	b) hungernden	c) hungernde

II. LESEVERSTEHEN

Text 1

Aufgabe: Lies bitte zuerst den Text und dann die Behauptungen zum Text! Bestimme, ob sie richtig oder falsch sind und kreuze an!

Zweisprachige Zukunftsvision ab der ersten Klasse

Kinder zweisprachig aufwachsen zu lassen, liegt im Trend. Aber was tun, wenn beide Eltern Deutsche sind? Mehr als 600 zweisprachige Grundschulen gibt es in Deutschland - private und öffentliche.

In Berliner Bezirk Wedding verdient eine Privatschule am gestiegenen Interesse für zweisprachigen Unterricht schon ab der Grundschule Geld. In einem alten Fabrikgelände hat die Phorms AG ihre Klassenzimmer eingerichtet – bunt, gemütlich, aufgeräumt. 20 Kinder sitzen hier im Kreis auf dem Boden.

Verena Herz ist die Klassenlehrerin der H1 -"H" wie Herz. Die 29-Jährige ist Deutsche, hat aber Anglistik studiert und mehrere Jahre im englischsprachigen Ausland gelebt. Im Unterricht versucht sie die Kinder möglichst nur auf Englisch anzusprechen. "Es ist doch bewiesen, dass Kinder mehr Spaß an Fremdsprachen haben, wenn sie früher damit in Kontakt kommen", sagt Herz. Außerdem könnten die Kinder mehr aufnehmen, da sie selbst noch im Lernprozess ihrer eigenen Muttersprache steckten. Phorms ist so etwas wie eine Privatschulen - Kette. Neben Berlin gibt es Grundschulen in Köln, Frankfurt am Main und München. Das Geschäft läuft gut. In der Hauptstadt soll in diesem Jahr bereits die zweite Grundschule entstehen - 40 soll es in den nächsten zehn Jahren in ganz Deutschland geben.

Aber Phorms ist keine Eliteschule, darauf besteht die Leiterin Celia Budge. "Wir haben Eltern, die wirklich sehr hart arbeiten, um sich diese Schule leisten zu können. Also nicht nur Kinder, deren Eltern viel Geld haben, kommen hier, sondern auch Menschen, die ihren Kindern eine Zukunftsvision kaufen wollten." sagt Budge. Die Zahl deutscher Schulen, die zweisprachigen Unterricht anbieten, hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Sprachliche Kompetenz für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt - dafür zahlen die Eltern der Phorms-Schüler je nach Einkommen zwischen 200 und 900 Euro im Monat.

Dass es auch anders geht, zeigt die Regenbogenschule im Berliner Problembezirk Neukölln. Dort leitet Norbert Weiser einen deutsch-französischen Sektor – ein ehrgeiziges Projekt: Kinder aus der Umgebung sollen an der öffentlichen Grundschule zweisprachig lernen – und das von der ersten Klasse an.

Kemal ist einer von 20 Schülern der Klasse SF 1. Wenn "Partnersprache" auf dem Stundenplan steht, wird die Gruppe aufgeteilt. Auf Kemal und seine Gruppe wartet Madame Binet. Sie bringt den Kindern spielerisch Französisch bei. Gesprochen wird über das mitgebrachte Pausenbrot oder über das aufgegessene Obst.

"Das Verstehen nimmt rapide zu und dieses tägliche Konfrontiertsein mit einer weiteren Sprache ist für ein normales Kind einfach ein großer Vorteil.", sagt sie. Frühfranzösisch nennt sich dieses engagierte Projekt. Die Regenbogenschule ist eine von vier staatlichen deutsch-französischen Europaschulen in Berlin. "Das ist ein anspruchsvolles Programm, bei dem man sehr genau aufpassen muss, dass die Kinder nicht überfordert werden", sagt Weiser.

Kreuze jetzt „richtig“ oder „falsch“ an!

	richtig	falsch
1. In Deutschland gibt es 600 Schulen, in denen man zwei Sprachen lernt.		
2. Phorms hat 20 Schüler in eine alte Fabrik geschickt.		
3. Verena Herz hat englische Philologie studiert und in Ländern gelebt, in denen man Englisch spricht.		
4. Die Kinder lernen leichter Fremdsprachen, wenn sie früher damit in Kontakt kommen.		

5. Phorms ist eine Kette von 40 Privatschulen in ganz Deutschland.		
6. In Phorms - Schulen können nicht nur Kinder reicher und bekannter Eltern lernen.		
7. Alle Eltern bezahlen für die gute sprachliche Kompetenz ihrer Kinder 200 oder 900 Euro pro Monat.		
8. Die Regenbogenschule ist eine staatliche Schule und die Kinder beginnen dort mit dem Deutschen und Französischen ab der ersten Klasse.		
9. Madam Binet lehrt in Kemals Gruppe Französisch.		
10. Damit das Projekt erfolgreich ist, müssen die Kinder überfordert werden.		

Text II

Aufgabe: Lies bitte zuerst den Text und beantworte dann die Fragen in Ganzsätzen!

Der Tiger

Der Tiger ist die größte Raubkatze der Erde. Und die gefährlichste.

Wenn im Kino-Hit "Zwei Brüder" die jungen Tiger Kumal und Sangha herumtollen oder der Bub Raoul mit Sangha spielt, vergisst man leicht, dass Tiger die größten und gefährlichsten Raubkatzen der Welt sind. In manchen Regionen Indiens gelten Tiger als Menschenfresser. Sie gehen den Menschen zwar aus dem Weg, aber ihr Lebensraum wird immer kleiner. Durch Nahrungsmangel kann es dann doch zu Angriffen auf Menschen kommen. Tiger sind Einzelgänger. Sie nähern sich lautlos an ihre Beute und überfallen sie von hinten. Bei der Jagd nach Hirschen und Wildschweinen sind oft nur 20 Jagdversuche erfolgreich.

Wo der Mensch den Lebensraum des Tigers durch Landwirtschaft und Besiedelung zerstört, sind seine Haustiere und er selbst in Gefahr. Heute gibt es Zuckerrohrplantagen bis an die Grenzen des indischen Dudhwa-Nationalparks. In dem hohen Gras fühlen sich die Tiger wohl. Sie betrachten die Felder als Teil ihres Lebensraumes und lauern dort auch auf "Beute". Durch einen Trick sind die tödlichen Angriffe auf Menschen zurückgegangen. Die Leute in den gefährdeten Gebieten tragen bunte Masken mit großen Augen auf dem Hinterkopf. Weil Tiger ihre Beute gerne von hinten überraschen, fühlen sie sich durch diese Masken beobachtet und greifen nicht an. Das gestreifte Fell der Tiger bietet im Gras-, Busch- und Waldland ein hervorragendes Versteck. Für das unbemerkte Anschleichen spielt das eine sehr wichtige Rolle.

Die starken Raubtiere haben den Menschen stets fasziniert, und so werden dem Tiger auch besondere Kräfte nachgesagt. Teile aus dem Tigerkörper spielen in der traditionellen Heilkunst Asiens eine wichtige Rolle. Deswegen wurde die größte Raubkatze ständig gejagt. Zählte man Anfang des 20. Jahrhunderts noch rund 100.000 Tiger in Asien, waren es 1970 nicht mehr als 5000. Heute ist die Situation viel besser. Aber noch immer sind Tiger öfter durch den Menschen gefährdet als umgekehrt.

1. Warum werden die Tiger Menschenfresser?
2. Wie können sich die Menschen in Indien vor den Überfällen der Tiger retten?
3. Wie hilft den Tigern ihr Aussehen?
4. Nenne mindestens drei Besonderheiten des Tigers!
5. Warum hat man die Katze ständig gejagt?

III.AUFSATZ

Schreibe bitte einen Aufsatz zum Thema: „Meine Sprachenwelt“. Schreibe 120-140 Wörter. Die Überschreitung der Wortzahl führt zu Punktabzug. Notieren Sie die Wortzahl unter dem Text!

Du kannst folgende Stichpunkte benutzen:

- Welche Sprachen sprichst du?
- Wie lange hast du diese Sprachen gelernt? Wo?

-
- This image shows a full page of blank, lined paper. It features approximately 28 horizontal blue or grey lines spaced evenly apart, typical of standard notebook paper. The lines extend across the entire width of the page, leaving small margins at the top and bottom. There are no vertical lines, text, or other markings present.